

Jahresbericht Familienbergsteigen 2002

Seit 1996 finden in unserer Sektion jährlich mehrere FaBe-Anlässe statt. Aufgrund der grossen Nachfrage haben einige initiative Clubmitglieder am 26. Oktober 2000 dem FaBe einen formellen Rahmen gegeben und die FaBe-Gruppe gegründet. Das FaBe-Reglement wurde am 22. Februar 2001 vom Vorstand verabschiedet. Damit konnte das „Millenniumsbaby“, das „jüngste Kind“ des SAC Aarau, wohlbehütet und gut „organisiert“ sein erstes Lebensjahr in Angriff nehmen. Aufgrund der grossen Nachfrage in diesem ersten Lebensjahr verdoppelte das 10-köpfige Leitungsteam das Angebot und erstellte für 2002 ein FaBe-Programm mit 20 Anlässen.

Das breit gefächerte Jahresprogramm umfasste folgende Aktivitäten: Schlitteln/Skifahren/Winterwandern/Snowboarden, Schneeschuh-/Skitouren, Kletterkurse, Klettertouren, Wanderungen, Hochtouren, Goldwaschen und „kombinierte“ Ferientage. Diese Anlässe wurden in drei Altersgruppen angeboten: Für Kinder ab 4, ab 7 und ab 9 Jahren, wobei immer zwingend eine erwachsene Person mitkommen muss. Diese Aufteilung hat sich bewährt und den interessierten Eltern bereits im Jahresprogramm ein Auswahlkriterium gegeben.

Die Nachfrage war einmal mehr enorm und das Leitungsteam litt bisweilen an „Unterdotierung“. Spitzenreiter waren mit 31 Teilnehmenden die Wanderung auf die Belchenflue sowie mit 30 Interessierten der Hüttenabschlusshock, vier Anlässe hatten dagegen keine Anmeldungen. Schade ist dies namentlich für das Goldwaschen; die nicht unerheblichen Vorbereitungen von Christine Gerber waren somit vergeblich. Andererseits hat sich auch gezeigt, dass Skitouren im FaBe problematisch sind, weil die Kinder in der Regel über keine eigene Ausrüstung verfügen und mit den Securafix-Einsätzen sowie dem ungünstigen Verhältnis zwischen Ski- und Körpergewicht Mühe haben. Zudem bekunden die Kinder bei der Abfahrt mit dem Schnee einige Probleme. Schneeschuhtouren dagegen sind bei den Kindern sehr beliebt: Die Schneeschuhe sind leicht, die Technik einfach und der Abstieg mit „Riesenschritten“ wird als „megaober.....“ betrachtet.

Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse mussten 9 Anlässe abgesagt werden. An den sieben durchgeführten Anlässen beteiligten sich 106 Personen, davon 54 Kinder. Mit einer Durchschnittsbeteiligung von 15 Personen pro Anlass war das FaBe im vergangenen Jahr nach den Senioren 1 (16) der am zweitbesten besuchte Tätigkeitsbereich unserer Sektion. Für die abgesagten Touren haben sich weitere 140 Personen interessiert.

Folgende Anlässe konnten erfolgreich durchgeführt werden:

9. März:	Schneeschuh-/Skitour Glatti Grat	16 TN, davon 5 Kinder u. 2 Leiter
7. April:	Bergwanderung Belchenflue - Teufelsschlucht	31 TN, davon 14 Kinder u. 4 Leiter
13. April:	Wanderung im Quellgebiet der Wyna	16 TN, davon 12 Kinder u. 3 Leiter
9. Mai:	Wanderung Mellingen - Bremgarten	15 TN, davon 9 Kinder u. 3 Leiter
29./30. Juni:	Kletter- und Wanderwochenende Melchseefrutt	15 TN, davon 7 Kinder u. 3 Leiter
6.-8. August	Ferienstpass im Obergoms	9 TN, davon 5 Kinder u. 2 Leiter
24. August	Klettertour Brüggligrat	4 TN, davon 2 Kinder u. 1 Leiter

Folgende Anlässe mussten abgesagt werden:

12./13. Jan.:	Schlitteln/Skifahren/Winterwandern Braunwald	Keine Anmeldungen
23./24. Febr.:	Ski-/Schneeschuhtour Druesberghütte	Schlechtwetter: 10 Anmeldungen, davon 5 Kinder und 3 Leiter
23. März:	Klettertag Egerkinger Platte	Schlechtwetter: 21 Anmeldungen, davon 11 Kinder und 5 Leiter
27. April:	Kletterkurs Egerkinger Platte	Schlechtwetter: 16 Anmeldungen, davon 8 Kinder und 3 Leiter
26. Mai:	Bergwanderung Gorges de Court	Keine Anmeldungen
8. Juni:	Zwergliweg Diemtigtal	Schlechtwetter: 22 Anmeldungen, davon 13 Kinder und 1 Leiter
13.-15. Juni	Hochtour Krönten	Schlechtwetter: 11 Anmeldungen, davon 5 Kinder und 4 Leiter
21. Juli:	Goldwaschen im Entlebuech	Keine Anmeldungen
31.8./1.9.:	Bergwanderung Septimerpass	Schlechtwetter
7./8. Sept.:	Klettern Seewenhütte	Keine Anmeldungen

21./22. Sept.:	Chelenaiphütte (Hüttenabschlusshock)	Schlechtwetter: 30 Anmeldungen, darunter 18 Kinder und 2 Leiter
20. Oktober:	Wanderungen Wasen-Grünenmatt	Schlechtwetter: 6 Anmeldungen, davon 3 Kinder und 1 Leiter
8. Dezember:	Samichlaus-Schneeschuhwanderung Wirzweli	Schlechtwetter: 12 Anmeldungen, davon 7 Kinder und 2 Leiter

Die grosse Nachfrage sowie das Echo der beteiligten Kinder und Eltern hat gezeigt, dass alpine Tätigkeiten im Rahmen gleichgesinnter Familien sehr beliebt sind.

Damian Stäger hat im Jahr 2002 den FaBe-Leiterkurs absolviert und sich insofern weitergebildet. Franz Artacho, Regula Fascendini und Edith Krucker Stäger sind per Ende Jahr aus dem Leitungsteam ausgetreten: Franz will sich auf das KIBE und seine TL-Tätigkeit im Hauptprogramm konzentrieren, Regula möchte vermehrt selbst Touren unternehmen und Edith findet, ihr Mann engagiere sich bereits genug für das FaBe - eine verständliche Erklärung, welche auch auf die Gattin des FaBe-Chefs zutrifft. Neu ist Stefan Rupp zum Leitungsteam gestossen. Nunmehr auf 8 Leute dezimiert, hat sich dieses am 23. September 2002 zur LeiterInnenzusammenkunft getroffen und das Jahresprogramm 2003 erstellt. Dieses wurde angesichts der vier Anlässe ohne Anmeldungen und des geschrumpften Leitungsteams auf 15 Anlässe reduziert. Die „technischen Touren“ können aus rechtlichen Gründen nur durch die vier ausgebildeten Touren- oder J+S-Leiter durchgeführt werden, was eine ungleiche Auslastung der Leitungscrow zur Folge hat.

Das FaBe ist unbedingt auf weitere aktive Väter und Mütter angewiesen, welche leitend mitwirken, da wir mit einer weiteren Zunahme der aktiven FaBe-ler rechnen müssen. Nur so ist es möglich, der seit Januar 2002 neuen Kategorie „Familienmitgliedschaft“ angebotsmässig weiterhin gerecht zu werden. Gerade im Bereiche der nichttechnischen Aktivitäten, welche auch von alpinistisch (noch) nicht erfahrenen Eltern geleitet werden können, besteht eine grosse Nachfrage. Vor allem in diesem Bereich können wir den Appetit der Familien auf leichte Hoch-, Ski-/Schneeschuh- und Klettertouren wecken, denn: Die Familien ermöglichen dem SAC die ersehnte Steigerung der Mitgliederzahlen! Nicht weniger als 20 Erwachsene mit 15 Kindern sind im vergangenen Jahr, dem ersten Jahr der Familienmitgliedschaft, als Familienmitglieder eingetreten, wobei die „Pärchen“ ohne Kinder darin nicht enthalten sind. Von den 101 „erwachsenen“ Neumitglieder (neuer Rekord, dank dem FaBe!) fallen somit ein Fünftel in diese neue Kategorie.

Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren tollen Einsatz, namentlich auch den drei ausscheidenden Leiterinnen und Leitern.

Thomas Fuhrer, FaBe-Chef